

Impuls
zum 2. Fastensonntag

Eine Grußkarte
aus dem und in den Pfarrverband!



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIÖZESE SALZBURG

Liefering Peter und Paul, Liefering St. Martin, Maxglan, Taxham

*Da kam eine Wolke
und überschattete sie
und es erscholl eine Stimme
aus der Wolke:
Dieser ist mein geliebter Sohn;
auf ihn sollt ihr hören.*

(Markus 9,7)

Die Topmeldung des heutigen Tages ist morgen schon wieder vergessen und nach dem Skandal der letzten Woche kräht kein Hahn mehr. Wer oder was gibt Orientierung in einer so schnelllebigen Zeit, in der Wahres und Falsches (Fake News) kaum zu unterscheiden sind? Was hat Bestand, gibt Hoffnung und Geleit, gerade in

herausfordernden Zeiten?

Auf Jesus Christus, Gottes geliebten Sohn, sollen wir hören, er schenkt Orientierung und hat uns ein Beispiel gegeben. Sein Maßstab ist Gottes Liebe, die uns ohne jegliche Vorleistung geschenkt ist. Aus dieser Liebe heraus dürfen wir leben und ihr sollen wir durch unser Leben antworten. Woran sich diese Antwort ausrichten sollte gibt Jesus selbst auf die Frage nach dem wichtigsten Gebot vor: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ (Mt 22,37-39)

So wünsche ich uns allen, dass wir uns gerade in dieser Vorbereitungszeit auf Ostern hin, immer wieder Zeiten der Stille und Besinnung gönnen, damit wir Gottes Liebe, seinen Spuren, in unserem Leben nachspüren und uns an Jesu Christi Frohbotschaft ausrichten können. Er ist seinem Evangelium, der Liebe Gottes, treu geblieben, bis in den Tod und darüber hinaus. Er ist von den Toten auferstanden, weil Gottes Liebe und Barmherzigkeit keine Grenzen kennt und selbst im Tod zum Leben führt.

*Christoph Schobesberger,
Pfarrassistent in Lieferung*